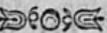


3te Classe: Herr Kiepe; 2te und 1ste Classe: Herr Schulz.

11. Gesang in 2 Classen. Zwei- und dreistimmige Choräle und Lieder. Jede Classe 2 Stunden. H. Schulz.

12. Handarbeiten: alle Nachmittage, mit Ausschluß des Sonnabends, von 2—5 Uhr; im Winter von 1—4 Uhr. Desgleichen für die 2te Classe noch in wöchentlichen Vormittagsstunden.



IV.

Es ist begreiflich, daß der Vortheil eines guten Schulplanes, bei welchem die jeder Schulclasse zugetheilten Pensen sich genau zu einem Ganzen zusammenschließen, nur dann recht erreicht werden kann, wenn nicht jedes Jahr an dem Gebäude gerüttelt und verändert werden muß. Wir gedenken deshalb im nächsten Schuljahre unsern bisherigen Lehrplan beizubehalten, und ändern an dem im vorigen Abschnitte mitgetheilten und im verflossenen Schuljahre ausgeführten Plane nur da etwas ab, wo durch die Hindernisse des vorigen Jahres kein rechter Zusammenschluß der einzelnen Cursen hat gewonnen werden können, oder wo wir eine Verbesserung im Einzelnen eintreten lassen können, welche das Ganze nicht stört, oder wo ein mehrjähriger Cursus für das nächste Jahr nicht ein Wiederholen des Vorigen, sondern ein Fortschreiten des Unterrichts nöthig macht. Diese Abänderungen wollen wir hier, nach der Ordnung der obigen Uebersicht, kurz zusammenstellen.

A. Fünfte Classe.

1. Religion. Die Geschichten des neuen Testaments werden nach den Basler biblischen Geschichten beendigt. Dann werden Zahns biblische Historien, welche jetzt schon die meisten Schüler der Classe besitzen, zum Grunde gelegt und der ganze Cursus von vorn angefangen.

B. Knabenschule.

1. Religion.

- a) 4te Classe. Der Cursus beginnt wieder vom 1sten Buche Moses, und geht, so weit die Zeit vorzuschreiten erlaubt.
- b) 3te Classe. Die Geschichte des A. T., von David's Regierungsantritt an, wird vollendet. Zulezt die Geschichte Jesu nach den 4 Evangelien.
- c) 2te und 1ste Classe. Die Apostelgeschichte, in welche das Lesen der apostolischen Briefe eingeflochten wird. Zulezt Uebersicht des Wichtigsten aus der Geschichte der christlichen Kirche. —

2. Deutsche Sprache.

Der grammatische Cursus der 4ten Classe schreitet bis zu Ende des 1sten Cursus der Grammatik von Eggeling und Kölecke.

In der 3ten Classe fängt der Vortrag mit der Wortbiegungslehre an und sucht die ganze Grammatik zu absolviren.

Die 2te Classe macht den 2ten Cursus der Grammatik, von der Satzlehre an, durch, und wiederholt dann die Grammatik von vorn an.

Das Uebrige bleibt unverändert.

3. Französisch.

a) 4te Classe. Schifflin's 1ster Cursus so weit als möglich. Das Ziel der grammatischen Uebungen ist die Beendigung der 4 regelmäßigen Conjugationen.

b) 3te Classe. Schifflin's 2ter Cursus. 3 Stunden. Die Formenlehre aus der Grammatik von Noël und Chapsal wird in französischer Sprache gelesen und memorirt. Besonders werden die unregelmäßigen Zeitwörter eingeübt. 2 Stunden.

c) 2te Classe. Lectüre: Télémaque. 2 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und die

syntactischen Regeln aus Noël und Chapsal. 1 St.
Stylistische Uebungen nach Dictaten. 1 Stunde.

d) 1ste Classe. Lectüre: Charles XII. und die Henriade. 2 Stunden. Freie Aufsätze und Briefe. 1 St. Die Hauptmomente der französischen Litteraturgeschichte werden in französischer Sprache vorgetragen und von den Schülern wieder erzählt. 1 St.

4. Englisch.

In der 2ten Classe wird in 2 Stunden Goldsmiths Vicar of Wakefield gelesen und die Grammatik von Wahlert, so weit als möglich durchgearbeitet. Schriftliche Uebungen nach Dictaten.

In der 1sten Classe. Columbus von Washington Irving im Auszuge. Schriftliche Uebungen erst nach Dictaten, zuletzt freie Aufsätze.

5. Latein.

a) 4te Classe. Seidenstückers Elementarbuch, so weit als möglich. Einübung der dabei vorkommenden Abschnitte der Formenlehre bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern inclus.

b) 3te Classe. Jacobs Elementarbuch. 2 St. Beendigung der Formenlehre; dann Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Schulz Vorübungen. 2 Stunden.

c) 2te Classe. Fortsetzung der Lectüre von Jacobs Elementarbucho. Schulz Vorübungen werden theils mündlich, theils schriftlich durchübersetzt, wobei überall die Formenlehre geübt wird.

d) 1ste Classe. 1stes Semester: Cornelius Nepos. 2 St. Die Formenlehre und Syntar wird nach Zumpt's Schulgrammatik wiederholt und das noch Fehlende eingelernt. 1 St. Exercitia 1 Stunde. — 2tes Semester: Cornelius Nepos 1 St. — Ovid's Metamorphosen 2 St. Exercitia 1 St. *)

*) Das Fortschreitende in diesem Plane wird man leicht aus der Vergleichung mit dem, was im vergangenen Schuljahre getrieben wor-

6. Griechisch. (Es ist noch ungewiß, ob wir für diesen Unterricht im nächsten Jahre Schüler haben werden.)

Der Unterricht in der Geometrie, Algebra, im Rechnen und in der Geschichte erleidet keine Veränderung.

7. Geographie.

a) 4te Classe: Deutschland.

b) 3te Classe: Europa.

c) 2te Classe: Afrika, Amerika und Australien.

d) 1ste Classe: Asien und Wiederholung des ganzen übrigen Cursus und mathematische Geographie.

12. Naturgeschichte.

a) 4te Classe: Zoologie.

b) 3te Classe: Im Wintersemester Mineralogie; im Sommersemester Botanik.

13. Physik. August's Naturlehre. 1ste Hälfte.

14. Chemie. Die Metalloide, die Säuren; kurze Uebersicht über die wichtigsten Metalle, Metalloryde und Salze. Zum Schluß das Wichtigste aus der Chemie der organischen Körper.

C. Mädchen Schule.

1. Religion.

a) 3te Classe: Der Cursus beginnt von neuem.

b) 1ste und 2te Classe: Die Psalmen, ausgewählte Stellen aus den Propheten, mit beständiger Wiederholung der Geschichte des Reiches Gottes von der Zeit der Propheten an bis auf Christus.

3. Französisch. In der 1sten Classe wird Gedicke's Chrestomathie gelesen.

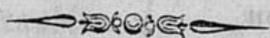
5. Geschichte. Die neuere Geschichte.

6. Geographie. In der oberen Classe: Deutschland, Amerika und Australien.

den ist ersahn. Das eigentliche Ziel des lateinischen Unterrichts kann in der ersten Classe erst in einigen Jahren wieder erreicht werden.

7. Naturgeschichte. Im Winter das Wichtigste aus der Mineralogie und allgemeine Uebersicht des Thierreichs.

8. Naturlehre. Pfaff's Lehrbuch von vorne an. Das Uebrige bleibt unverändert.



V.

Prüfungen.

Sonnabend, den 5ten September, wird die Prüfung der Abiturienten in der vorgeschriebenen Weise Statt finden.

Montag den 7ten, und Dienstag den 8ten September, jedesmal Vormittags, soll die Prüfung der Mädchen gehalten werden. Die geehrten Eltern, welche derselben beimohnen wollen, finden in der folgenden Aufstellung die Zeit bemerkt, in welcher jeder Gegenstand vorkommt:

M o n t a g.

| | 1ste Classe. | 2te Classe. | 3te Classe. |
|---------|--------------|-------------|-------------|
| 8 — 9 | Religion | Director. | Rechnen. |
| 9 — 10 | Gesang | H. Schulz. | H. Kiepe. |
| 10 — 11 | Deutsch | Rechnen | Französisch |
| | H. Köster. | H. Ewich. | H. Köster. |
| 11 — 12 | Geschichte | | Gesang |
| | H. Köster. | | H. Schulz. |

D i e n s t a g.

| | | | |
|--------|-------------|-----------|--------------|
| 8 — 9 | Geographie | | Religion |
| | H. Köster. | | H. Westphal. |
| 9 — 10 | Französisch | Deutsch | Deutsch |
| | H. Steup. | H. Ewich. | H. Schulz. |